

## Queerbeatchoir

### Ein Chor für Queere Jugendliche und junge Erwachsene und deren Allies

Leitung: Sarah Neumann

Projekträger und Kooperationspartner: Schwäbischer Chorverband e.V. und Deutsche Chorfugend e.V.

#### 1. Projekteinordnung

Der *Queerbeatchoir* (ehemals *Queer Beat Chor*) unter der Leitung von Sarah Neumann ist einer von 12 diversen und partizipativen Jugendchören, die im Rahmen des Modellprojekts *TOGETHER! – Chor.Leben* über Deutschland verteilt von ausgewählten Gründer:innen gemeinsam mit Jugendlichen im Jahr 2021 gegründet wurden. Das Projekt *TOGETHER! – Chor.Leben* verfolgt das Ziel, auch Jugendliche, die bisher noch nie in einem Chor gesungen haben, für gemeinsames Singen zu begeistern. Denn durch gemeinsames Singen können Junge Menschen eine Gemeinschaft erleben, in der es nicht auf die geographische, ethnische, ökonomische oder soziale Herkunft, Hautfarbe, Erst-Sprachen, Bildungsnähe oder -ferne, körperlichen und kognitiven Voraussetzungen, Geschlechts- oder Religionszugehörigkeit ankommt, sondern es einzig darum geht, miteinander Musik zu machen und eigene Ideen zu verwirklichen. Durch interaktive Formate des internen und externen Wissenstransfers werden den ausgewählten Chorgründer:innen projektrelevante Methoden vermittelt, die direkte Anwendung in der Probenarbeit finden. Methodik, Qualität und Wirkung der Projektarbeit werden kontinuierlich wissenschaftlich begleitet. Aus den gewonnenen Erkenntnissen werden konkrete Handlungsempfehlungen für transkulturelle Jugendarbeit definiert, um neue Bewegungen in der Zivilgesellschaft herbeizuführen und die Chorszene für mehr kulturelle Teilhabe zu öffnen.

## 2. Zielgruppe:

Der *Queerbeatchoir* richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene, die sich „queer“ zugehörig fühlen und / oder deren Allies (bed. Freunde / Fürsprecher) sind. Das Projekt soll Singbegeisterte erreichen, die sich über die Musik und das Singen in einem Chor organisieren, ein Gruppengefühl und Ideen entwickeln und sich in der Gesellschaft „zeigen“ wollen.

Der Name des Projekts definiert klar, für welche Zielgruppe der Chor gedacht ist. Gleichzeitig soll diese Definition nicht trennen, sondern die gesellschaftliche Vielfalt erweitern und bereichern und gesellschaftliche Normen auflockern. Der Chor probt 1-2 Mal monatlich im ländlichem Raum (Benningen am Neckar), um auch dort ein kreatives Angebot für queere Menschen zu etablieren.

## 3. Projektinhalt und – verlauf

Der Queerbeatchoir möchte vor allem jungen queeren Menschen einen geschützten Raum bieten, in dem sie sich mit ihrer Persönlichkeit zeigen und ausprobieren können, um gemeinsam Musik zu machen und zu entwickeln. Teil der Proben ist es, das Selbstwertgefühl und das Selbstbewusstsein der Teilnehmenden zu stärken, z. B. mit Übungen zu Atem- und Körperbewusstsein, Stimmführung und -technik, sowie im Gruppenkontext die gemeinsame Diskussion und Entscheidungen darüber, welche Lieder und Texte (Messages) die Teilnehmenden singen wollen. Das Miteinander und der Austausch soll den Gruppenzusammenhalt und den musikalischen Ausdruck positiv stärken. In einem geschützten Rahmen können die Teilnehmenden sich erleben und erfahren sowie kreativ zusammen etwas gestalten.

Um mehr Singende zu erreichen und um auf den Chor aufmerksam zu machen, finden offene Sing-Workshops in Kooperation mit Schulsozialpädagoginnen statt. Dort entstehen Kontakte und eine neue Plattform des Miteinanders sowie eine größere Außenwirkung des Chors.

#### 4. Projektziele

Die Projektziele bewegen sich auf mehreren Ebenen:

- I. persönliche/innere Ziele:
  - a. Spaß und Freude beim gemeinsamen Singen zu haben (aus sich herauskommen, sich trauen)
  - b. sich selbst erleben, erfahren und ausprobieren können mit der Stimme und musikalische Skills entwickeln
  - c. sich einbringen können in der Gruppe, z.B. sich gegenseitig anleiten (Selbstwirksamkeit)
  - d. in einer Gruppe angenommen sein und Vertrauen aufbauen
  - e. durch das eigene Selbstvertrauen mehr und mehr die Gruppe als Ganzes zu stärken
  - f. eine persönliche Haltung und Message zu entwickeln (auch auf Gruppenebene)
  - g. das Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein der Teilnehmenden stärken, auch im Alltag, ohne einen „geschützten Raum“ sich trauen, sich selbst und das „Anders fühlen“ leben und äußern zu können.
  
- II. gesellschaftliche Ziele:
  - a. Mut machen für andere queere Menschen, sich zu zeigen und an Kultur teilzuhaben bzw. sie zu gestalten
  - b. Sichtbarkeit des Themas queere Menschen und deren Lebensweise
  - c. Akzeptanz und Gleichstellung in der Gesellschaft zu erlangen und Vorurteile abzubauen
  
- III. musikalische Ziele
  - a. stimmliche und musikalische Skills vertiefen
  - b. Musik gestalten: Hören und Wahrnehmen, Improvisation, Beatboxing, Cajon spielen, etc.
  - c. Repertoire aufbauen / erweitern
  - d. Auftritte / öffentliche Proben

## 5. Projektverantwortliche\*r/Ansprechperson

### **Chorleiterin**

Sarah Neumann

[info@sarahneumann.de](mailto:info@sarahneumann.de)

01726264616

### **Projektträger und Kooperationspartner:**

Schwäbischer Chorverband e.V.:

Johannes Pfeffer, Geschäftsführung

[johannes.pfeffer@s-chorverband.de](mailto:johannes.pfeffer@s-chorverband.de)

07153 92816-68

### **Deutsche Chorjugend e.V.:**

Marie-Lena Olma, Projektleitung *TOGETHER! – Chor.Leben*

[marie-lena.olma@deutsche-chorjugend.de](mailto:marie-lena.olma@deutsche-chorjugend.de)

030 847 10 89-61